

NEUFASSUNG**Interfraktioneller Antrag**

**der Abgeordneten Constance Manzke, Dr. Gunter Böttcher, Christoph de Vries,
Ronald Dittmer (CDU), Julia Odebrecht (SPD), Dr. Michael Osterburg (GAL)
und Fraktionen vom 12.02.2009**

Betr.: „Jugend im Parlament“ in der Bezirksversammlung in der 19. Wahlperiode

In den vergangenen Legislaturperioden wurde in Hamburg-Mitte mehrfach die Veranstaltung „Jugend im Parlament“ angeboten. Um das Interesse von Jugendlichen an der Kommunalpolitik im Bezirk zu wecken, sollte die Bezirksversammlung auch in der 19. Legislaturperiode wieder „Jugend im Parlament“ anbieten. Das gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Mindestalter für zugewählte Einwohnerinnen und Einwohner in den Fach- und Regionalausschüssen durch die Bezirksverwaltungsreform von 18 auf 16 Jahre gesenkt wurde.

Im Mittelpunkt von „Jugend im Parlament“ sollte ein Planspiel von Jugendlichen zu Bezirksthemen stehen, in dem diese die Verfahren und die Arbeit der Bezirksversammlung kennenlernen und selbst nachspielen. Die Jugendlichen sollen Ausschüsse bilden, richtige Anträge verfassen und diese am Ende des Planspiels den Fraktionsvorsitzenden überreichen. Die Anträge sollen noch während dieser Legislatur in den passenden Ausschüssen besprochen werden. Hierdurch wird den Jugendlichen das Gefühl gegeben, dass ihre Ideen Gehör finden und im Idealfall in die Bezirksversammlung eingebracht und umgesetzt werden. Zudem sollten der Besuch einer Sitzung der Bezirksversammlung, das persönliche Gespräch mit Vertretern der Fraktionen und ein parlamentarischer Abend Bestandteile des mehrtägigen Programms sein.

Zur Umsetzung von „Jugend im Parlament“ sollte das Präsidium mit der Geschäftsstelle der Bezirksversammlung ein attraktives Konzept für den Zeitraum bis zum Ende des Jahres 2011 ausarbeiten und in lokalen Schulen für eine Teilnahme werben.

Dies vorausgeschickt, möge die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beschließen:

1. Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte führt in der 19. Legislaturperiode wieder die Veranstaltung „Jugend im Parlament“ mit Schülerinnen und Schülern der lokalen Schulen durch.
2. Das Präsidium der Bezirksversammlung erarbeitet im Einvernehmen mit der Bezirksamtsleitung bis Ende Juni 2009 ein Konzept, wie oft und wann die Veranstaltung „Jugend im Parlament“ bis Ende 2011 durchgeführt werden soll. Die Finanzierung möge aus dem Verfügungsfonds des Vorsitzenden der Bezirksversammlung erfolgen. Das inhaltliche Konzept soll sich an den oben genannten Vorgaben orientieren.